**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 75 (1949)

**Heft:** 48

Rubrik: Chueri und Rägel

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Chueri und Rägel

«Rägel, gaasch öppe grad is Dorf? Chönntisch mer zwee Servela mitbringe.»

«Šo? Wotsch öppis fürs Vatterland tue?»

«Nei, für mich.»

«Aber s Vatterland verdienet draa.» «Rägel, du söttisch Babe heiße! Ich zale mini Servela em Metzger, nid em Bund.»

«Das meinsch du bloß, Chueri. Häsch no nie nüüt ghört vo der 'Schlachtviehordnung'?»

«Nei, bis jetzt hät me mee gmerkt vo der Söiornig, bsunders mit de Söi.»

«Das verschtaasch du zwenig, Chueri. Da reded anderi Lüt mit, als du eine bisch. Zum Bischpyl di Delegierte vom Puureverband, vom Schlachtviehproduzänteverband, vom Milchproduzäntezentralverband, vo der Vieh- und Fleischhandelsgnosseschaft, vom Viehimportöreverband, vom Großmetzgereiverband, vo der Viehbörse, vom schwizerische ...»

«Schtell ab, Rägel! Machsch eim ganz schturm. Und was mached die vile Delegierte?»

«Si säged der Abteilig im Bundeshuus, was s gern wetted, daß me ne befäle söll.»

«Wie isch das? Si säged sälber, was ene befole werde ....?»

«Hejo. Di Allmächtige säged den Oonmächtige, was di Ooonmächtige den Allmächtige befele sölled, zum Bischpyl d Priis erhöche zur Verbilligung.»

«Bhüetis, Rägel, du schpinnsch gwüß! Me cha doch nid ....»

«Moll, me cha. Paß uuf: Vo jedem Schtuck Vee nimmt a der Gränze d GFS sechs Franke, für d Sicherig vo der Überschußverwertig zwanzg Rappe vom Kilo, Veterinärgebüüre zää bis zwanzg Rappe und derzue no de Zoll vo fütedrißg bis füfzg Rappe. Das macht i der Metzg ufs Kilo ein Franke bis ein Franke vierzg.»

«Aber das isch doch vertüüret, nid verbilliget.»

«Defür gits billigs Ruuchmääl für d Söi, und wenns devo zvil Söi git, so leit me hunderttuusig Franke druf zums verbillige. Allerdings für d'Ufsländer. E paar Mönet schpöter tuet me wider Söi importiere, daß s Kässeli wider volle wird bis zum nöchschte Türgg mit em Export.»

«Und dem seit me Ornig?»

«Natürli, dört obe scho. Si säged ja au ,Vatterland' und ,Landesinträsse' und meined nid s glych dermit wo mir.»

«Rägel, muesch mer kei Servela bringe, si metälleled mer z schtarch.»

«Mich häts sogar scho tunkt, s Fleisch füüleli sogar echli. Aber wers nid weiß, merkts nyd.»

«Jetz weiß is drum. Da isch mer min Geißechäs doch lieber; i miner Milch wäscht niemert d Händ.»





Froh im flotten



## Herrenkleid

Arbon, Basel, Baden, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Oerlikon, Romanshorn, Rüti, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. Depots Schild AG in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Sion, Montreux





Der Knalleffekthascher

